



Neuer Pächter im Wendelsteinhaus

Beitrag

Im November 2023 endet am Wendelstein wieder eine Ära: Paul Müller, Pächter des Wendelsteinhauses verabschiedet sich zum Ende der Sommersaison nach über 20 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Ein Pacht-Nachfolger für die 1883 erbaute Berggaststätte ist bereits gefunden, und der ist am Wendelstein kein Unbekannter.

Im Jahr 2000 übernahm Gastronom Paul Müller das Bergwirthaus am Wendelstein, welches sich seit dem Bau der Zahnradbahn im Besitz der Wendelsteinbahn befindet. Eine unverzichtbare Stütze in Müllers Gastro-Team war dabei von Beginn an Domenico Mossa, allseits „Mimmo“ genannt. Ursprünglich als Kellner tätig bekam Mossa im Lauf der Jahrzehnte einen umfassenden Einblick in das nicht ganz einfache, weil witterungsabhängige Geschäft.

Florian Vogt, Geschäftsführer der Wendelsteinbahn, freut sich über die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit Mossa. „Für uns hat sich Mimmo stets als zuverlässiger Partner gezeigt. Die Übernahme der Wendelstein-Gastronomie ist aus unserer Sicht eine natürliche Entwicklung.“

Mossa lebt seit 2002 in Bayrischzell, kennt Land und Leute sowie die besonderen Gegebenheiten der Berggastronomie am Wendelstein in und auswendig. Den Schritt, die volle Verantwortung zu übernehmen hat sich Mossa dennoch gut überlegt. Fortgesetzt werden unter anderem die stark nachgefragten [Gastronomie-Angebote](#) wie Sonntagsbrunch und Mondscheinfahrten.

Text und Bildmaterial: Wendelsteinbahn



Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. Brannenburg
2. Pächterwechsel
3. Wendelstein
4. Wendelsteinbahn
5. Wendelsteinhaus